

SoLeKu gGmbH, Langhansstr. 64, 13086 Berlin

Atman B. Wiska
Hansastraße 12
13409 Berlin

01.12.2013

Zeugnis

Herr Bodo Wiska, geb. am 3.3.1965 war für unser inklusives Wohn- und Kunstprojekt vom 15.11.2012 bis 15.11.2013 als Handlungsbevollmächtigter und kfm. Leiter der gGmbH tätig.

SoLeKu heißt: Wir leben eine ganz praktische Vision. Die SoLeKu gGmbH ist ein inklusives Wohn- und Kunstprojekt in Berlin, mit dem Ziel, dass Menschen mit und ohne Einschränkungen gemäß der UN - Rechtskonvention von 2006 inkludiert zusammen wohnen und selbstverantwortlich künstlerisch oder sozial tätig arbeiten. Wir sind die erste gemeinnützige Körperschaft öffentlichen Rechtes in Berlin, die Inklusion mit konkreten Wohnraumangeboten darstellt und mit Kunst als Inhalt verbindet. Sitz der SoLeKu ist ein barrierefreies Wohngebäude mit ca. 640 m² Wohnfläche und Platz für ca. 18 Bewohner, Seminarraum, Künstler-Atelier sowie einem gemeinsamen Wohnbereich.

Herr Wiska kam in der letzten Phase des Projektaufbaus zu uns, um eine Vielzahl von internen und organisatorischen Herausforderungen zu strukturieren. Zu seinen Aufgaben gehörte gleichzeitig, den geschäftsführenden Unterzeichner wegen akuter Erkrankung zu vertreten und das Projekt im Sinne der Wohlfahrtsverbände förderfähig zu organisieren.

Im Einzelnen:

- Überprüfung der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung
- Erstellung eines tragfähigen Geschäftsplanes
- Kontaktaufbau zu Förderinstitutionen
- Vorbereitung eines Seminarbetriebes
- Innenrevision einer Gesellschafterkündigung
- Kreditorenverwaltung unserer Geldgeber

Herr Wiska erhielt für die Vertretung der Geschäftsführung Handlungsvollmacht der gGmbH.

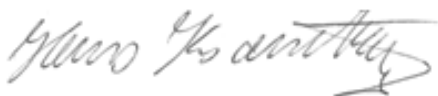
Für die umfangreichen Aufgaben zum Abschluss unserer Gründungsphase brachte Herr Wiska durch seine Ausbildung als Betriebswirt und Berufserfahrung mit benachteiligten Menschen im Auftrag von Bildungsträgern für Sozialamt, Jobcenter und Arbeitsamt, ein äußerst umfassendes und hervorragendes Fachwissen mit, das er zur Bewältigung seiner Aufgaben erfolgreich und stets sehr sicher, mit unternehmerischer Weitsicht einsetzte.

Hervorzuheben sind die in kurzer Zeit erfolgte Einarbeitung in das Themenumfeld der Inklusion, seine pro-aktive Kommunikation mit Szenario-Writing für die Gesellschafter und die behutsame Bearbeitung einer Innen-Revision zur Kündigung einer Gesellschafterin. Im Bereich der Geschäftsplan-Entwicklung arbeitete Herr Wiska mit den Gesellschaftern und Bewohnern eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung aus und legte eine Balanced Scorecard an. Außerdem bereitete er die Erstellung einer Gemeinwohlbilanz für das Unternehmen vor. Zur Umsetzung seines Geschäftsplanes holte Herr Wiska fachkundige Hilfe zur Mediation der gegensätzlichen Gesellschafterpositionen ein. Zur Kostensenkung verhandelte Herr Wiska neue Lieferanten-Konditionen und erstellte eine neue, kostendeckende Mietkalkulation.

Darüber hinaus hat Herr Wiska unsere hoch komplexe Bewohnerstruktur mit z.T. sozial auffälligen Bewohnern, Behinderten und regulär berufstätigen Menschen stets konstruktiv organisiert und anfallende Konflikte mit engagierten Mitbewohnern gemeinsam moderiert. Im Bereich der Einzelfallbetreuung konnte Herr Wiska Bewohnern bei der Erledigung von Behördenpost, der Abwendung von Erzwingungshaft und bei der Vorbereitung von privaten Insolvenzverfahren entscheidend zur Seite stehen. Hierbei setzte sich Herr Wiska auch zum Teil aggressiver, politisch motivierter Rhetorik der Bewohner aus, die das Projekt in seiner Form als Kapitalgesellschaft kritisierten und vertrat dabei die Interessen der Gesellschaft gegenüber Gesellschaftern, Geldgebern und Bewohnern stets mit vollster Loyalität

Im Bereich der Zusammenarbeit mit potentiellen Förderstellen stellte Herr Wiska wertvolle Kontakte her und veranstaltete Tagungen und Workshops zur sozialpädagogischen und interdisziplinären Zusammenarbeit. Für den Aufbau des Seminarbetriebes setzte er seine Erfahrungen als Dozent in der Erwachsenenbildung ein und entwickelte mit den Künstlern im Haus ein Programm zur Erwirtschaftung von Einnahmen und zur Außendarstellung des Hauses. Herr Wiska hat zudem unsere Internetseite inhaltlich überarbeitet (Typo3-CMS), die IT mittels Hard- und Softwarespenden erheblich erweitert und diese selbständig eingerichtet.

Herr Wiska arbeitete stets sehr effizient, zielstrebig und sorgfältig mit herausragendem Organisationsgeschick. Er war stets hochmotiviert und zeigte ein außerordentlich hohes Maß an Initiative und Leistungsbereitschaft. Dies gilt umso mehr, als er ehrenamtlich für das Unternehmen tätig war und mit einer äußerst kontroversen Haltung der Gesellschafter und der Bewohner zur Umsetzung einer tragfähigen Geschäftsplanung konfrontiert war. Er zeichnete sich auch in extremen Stresssituationen und unter Zeitdruck stets durch hohe Belastbarkeit und Zielorientierung aus. Sein Verhalten gegenüber Vorgesetzten, Bewohnern und Externen war stets hervorragend. Er hat unsere Erwartungen stets in jeder Hinsicht erfüllt. Leider verlässt uns Herr Wiska auf eigenen Wunsch. Wir danken ihm für die stets hervorragende Zusammenarbeit und bedauern es sehr, ihn als Mitarbeiter zu verlieren. Für seinen weiteren Berufs- und Lebensweg wünschen wir ihm alles Gute und viel Erfolg.



Hans Kosanetzky, Geschäftsführer SoLeKu g GmbH
Dipl. Sozialmanager